



Global  
Nature  
Fund



OROVERDE  
Die Tropenwaldstiftung

# Fallstudie

,Miller Investment AG' in Paraguay

Eukalyptus-Bäume auf den Flächen  
von Miller Investment AG.

Geldanlageprodukte mit Waldbezug erfreuen sich großer Beliebtheit. Demgegenüber stehen fehlende Finanzmittel, um den weltweit fortschreitenden Verlust der biologischen Vielfalt zu bremsen. Vor diesem Hintergrund beschäftigen sich die Tropenwaldstiftung OroVerde und der Global Nature Fund mit der Frage: Können Waldinvestments dazu beitragen, den Schutz der Biodiversität zu finanzieren? Dazu besuchten Gutachterinnen und Gutachter sechs bestehende Anlageprojekte in unterschiedlichen Ländern. Anhand eines Kriterienkatalogs wurden neben ökologischen auch soziale Aspekte dieser Waldinvestments untersucht.



Diese Publikation ist die Zusammenfassung einer von sechs Fallstudien. Die Ergebnisse basieren auf einem Vor-Ort-Besuch im August 2013, Interviews, Beobachtungen und eingesehenen Dokumenten. Ausführlichere Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter:

<http://www.oroverde.de/projekte-national/waldinvestments.html>  
<http://www.globalnature.org/waldinvestments>



Bundesamt  
für Naturschutz



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

Gefördert durch das Bundesamt  
für Naturschutz mit Mitteln  
des Bundesministeriums für  
Umwelt, Naturschutz, Bau und  
Reaktorsicherheit

# Übersicht zum Angebot ‚Miller Investment AG‘

<b>Anbieter und Durchführer</b>	Miller Forest Investment AG Felber Forestal S. A. (Forstdienstleister in Paraguay)
<b>Form</b>	Direktinvestment
<b>Auflegejahr</b>	2008
<b>Laufzeiten</b>	Minimum 5, 10 oder 20 Jahre (abhängig von Holzart und Kauf- oder Pachtmodell)
<b>Mindestanlagevolumen</b>	Kein Mindesteinlage, sondern Einlagensumme abhängig von der vom Anleger gepachteten oder gekauften Grundstücksgröße
<b>Mindestgröße</b>	0,25 ha (Pacht Energieholz oder Wertholz/Mischwald)
<b>Aufforstungsfläche</b>	Geplant: 6.500 ha / Aktuell ca.5.500 ha
<b>Prognostizierte Rendite</b>	8,74 % - 10,51 % (abhängig von Beteiligungsform, Laufzeit und Art der Aufforstung)
<b>Zertifikate</b>	keine
<b>Ziele und Konzept</b>	Das Unternehmen investiert in die Wertholzproduktion für den lokalen und regionalen Markt in Paraguay sowie in die Biomasseproduktion (Energieholz). Dafür werden hauptsächlich Eukalyptus- und Kieferplantagen angelegt.
<b>Zielregion und Kontext</b>	Im Osten von Paraguay, wo sich die drei Plantagen befinden, wurden bereits 90% des ursprünglichen Waldes gerodet. Die Flächen werden jetzt vor allem für Viehwirtschaft und Soja-Anbau genutzt. Die meisten Einwohner der strukturschwachen Region Caazapá sind in der Landwirtschaft tätig. Die untersuchten Plantagen (Estancias Curuzú, San Pablo und Pozo Azul) befinden sich auf ehemaligen Weideflächen.
<b>Anbieter-Website</b>	<a href="http://www.miller-investment.de">www.miller-investment.de</a>



# Ökologische Aspekte

## Vorbereitende Analyse zu Biodiversität und Ökosystemen

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wurde durchgeführt. Mittels einer Kosten-Nutzen Analyse wurden die potentiellen Auswirkungen der Plantage auf soziale und ökologische Aspekte beschrieben. Vorschläge, wie negative Auswirkungen auf die Biodiversität verringert werden können, z. B. bei der vorbereitenden Entfernung der Vegetation und der Bodenbearbeitung, wurden nicht gemacht. Genaue Karten mit Habitaten von endemischen und gefährdeten Arten wurden auch nicht im Rahmen der UVP erstellt.



Das Unternehmen erforscht die optimalen Wachstumsbedingungen von nativen Arten (Mitte).



Auf den Flächen für Biomasseproduktion sind Seitenäste und Unterwuchs erlaubt.

## Planung in Bezug auf Gebiete mit hoher Biodiversität und Schutzflächen

In der Plantage werden zwei Gebiete von der Nutzung ausgenommen: Ein Feuchtgebiet im Süden der Plantage und ein kleiner Naturwald. Auf den übrigen Flächen wurden keine speziellen Maßnahmen zur Verringerung oder zum Ausgleich von negativen Auswirkungen auf die Biodiversität unternommen.

## Bewirtschaftung und Management der Projektflächen

Es wurden hauptsächlich für Paraguay exotische Arten Eukalyptus (*Eukalyptus citriodora*, *E. camaldulensis*, *E. grandis*) und Kiefer (*Pinus elliottii*, *P. taeda*) gepflanzt. Die Arten wurden nicht genetisch manipuliert und sind nicht invasiv. Auf einer kleinen Fläche wird mit heimischen Arten experimentiert.

Wegen der ehemaligen Nutzung der Fläche für die Viehwirtschaft, ist der Boden so stark komprimiert, dass eine intensive Bodenbearbeitung vor der Pflanzung notwendig ist. Bei jungen Bäumen werden Herbizide lokal angewendet und in Ausnahmefällen auch Insektizide bei älteren Pflanzen. Zwischen den Pflanzungen für die Biomasseproduktion und zwischen älteren Bäumen für die Wertholzproduktion wird Unterwuchs erlaubt.

## Monitoring der Biodiversität

Obwohl ein forstwirtschaftliches Monitoring stattfindet, werden Veränderungen in der Biodiversität nicht erfasst.



Junge Pflanzung: Vorher wird der Boden intensiv bearbeitet.



Bodenbearbeitung zur Entfernung des Unterwuchses.

# Soziale Aspekte

## Land- und Nutzungsrechte

Das Land wurde legal von dem vorherigen Eigentümer gekauft. Dabei wurde die ursprüngliche Landnutzung wie Viehwirtschaft und Forstwirtschaft teilweise übernommen oder ausgeweitet. Ein Landkonflikt wurde vor dem Gericht geklärt und im Sinne von Miller Investment entschieden.

## Beteiligung der lokalen Bevölkerung

Es wurde keine umfassende Beschreibung der lokalen Bevölkerungsgruppen erstellt, ebenso wenig wie die potentiellen Auswirkungen des Projektes auf die Anwohner.



Entastung von älteren Eukalyptus Bäumen.

## Lokale Entwicklung

Vorherige Konflikte mit der lokalen Bevölkerung, wie z. B. Schäden an einer Straße, wurden gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung gelöst. Es gibt aber keinen festen, unabhängigen Mechanismus zur Konfliktlösung.

## Arbeitsbedingungen

Die Arbeitsbedingungen werden gesetzeskonform eingehalten, inkl. der gesundheitlichen Vorsorge. Mitarbeitenden wird der Mindestlohn gezahlt, allerdings nur wenn genügend Arbeit für eine volle Stelle verfügbar ist. Wenn weniger Arbeit vorhanden ist, wird entsprechend weniger gezahlt. Die Mitarbeiter werden vom Unternehmen geschult. Die Angestellten kommen hauptsächlich aus lokalen Gemeinden, werden aber wegen der schwankenden Arbeitsmenge meist saisonal eingestellt. Für die Mitarbeiter die nicht in der Nähe wohnen, wird eine adäquate Unterbringung angeboten.

## Monitoring der Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung

Die Auswirkungen der Plantagen auf die Bevölkerung werden nicht über ein Monitoring-System überwacht.

## Fazit

Das Projekt hat ökologisch in der Region nicht mehr negative Auswirkungen, als andere benachbarte Bewirtschaftungsformen wie Viehwirtschaft oder intensive Agrarwirtschaft. Das Unternehmen unternimmt keine Maßnahmen, die Auswirkungen der Bodenbearbeitung zu verringern oder auszugleichen. Ein Teil der Flächen wird zusätzlich als silvopastorales System genutzt, in dem Kühe zwischen den Bäumen grasen. Herbizide und Pestizide werden angewendet. Die Auswirkungen der Plantagen auf die Biodiversität werden nicht überwacht. Außer zwei Naturwaldgebiete werden keine Maßnahmen unternommen, die Biodiversität schützen oder negative Auswirkungen ausgleichen. Weder bei der Entwicklung der Plantage, noch im laufenden Betrieb der Plantage wird die soziale Situation systematisch erfasst und überwacht, um potentiell negativen Auswirkungen entgegenzuwirken.

## Disclaimer:

Bitte sorgfältig beachten: Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine ökonomische Bewertung und enthalten keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Seit der Durchführung der Fallstudie können sich Änderungen ergeben haben, die in den abschließenden Publikationen nicht berücksichtigt werden konnten.

## Impressum:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung  
Global Nature Fund  
Kaiserstr. 185-197  
53113 Bonn

